



Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1201
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

28. Oktober 2015

Klagen und Jubeln an der Grenzlinie des Lebens

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie präsentiert die „Mutmach“-Ausstellung der Frauenselbsthilfe nach Krebs

Die Klage- und Jubelmauer, gestaltet von rund 300 Teilnehmerinnen in 44 regionalen Gruppen, ist neben den „beWEGten Wunschfahnen“ das Herzstück der Mutmach-Ausstellung der Frauenselbsthilfe nach Krebs. An Krebs erkrankte Frauen haben ihr Erlebtes preisgegeben, haben ihrem ganz persönlichen Klagen und Jubeln gestalterisch Ausdruck verliehen. Heute wurde die Ausstellung in der Simmerner Hunsrück Klinik durch Yamina Cherair, Vorstandsmitglied Landesverband Frauenselbsthilfe nach Krebs Rheinland Pfalz/Saarland e.V., feierlich eröffnet.

Inspiziert durch Pablo Picassos Gedanken „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ haben sich die betroffenen Frauen durch künstlerisches Schaffen ihres Seelenstaubes entledigt. Gemeinsam wurde hinterfragt, was das Dunkle, das Schmerzhafte, das Leidvolle im eigenen Krankheitsprozess war und was das Helle, das Leuchtende, das Kostbare. „Jeder einzelne ein- und ausdrucksvolle Kasten berührt den Betrachter, zieht ihn in den Bann der Gegenpole von Klage und Jubel hinein und lässt ihn ohne Worte verstehen, was da im Inneren eines Menschen geschieht, wenn er mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird“, erläutert Yamina Cherair.

„Die Kunstprojekte sind auf beeindruckende und bewegende Art und Weise ein Ausdruck dafür, was Selbsthilfe zu leisten im Stande ist.“

Die Mutmach-Ausstellung ist noch bis zum 25. November 2015 im 3. Obergeschoss der Hunsrück Klinik, im Aufenthaltsbereich zwischen den Stationen 3R und 3L, zu sehen.



Das zertifizierte Brustzentrum an der Hunsrück Klinik kooperiert seit Jahren mit der regionalen Frauenselbsthilfe nach Krebs. Jeden Mittwoch werden für Betroffene mit der Diagnose Krebs von 13 bis 14 Uhr in den Räumen der Physikalischen Therapie im Untergeschoss des Krankenhauses Kurse für Körperübungen und zur Entspannung angeboten.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt rund 5.400 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.